

Die drohende Massenflucht: Quo vadis, Afrika?



Prinz Asfa Wossen Asserate spricht am Donnerstag, 28. März, im Promotionssaal des Bischöflichen Prieserseminars. Foto: Anna Meuer

TRIER. Die neue Völkerwanderung greift die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) unter dem Thema “Quo vadis, Afrika?” am Donnerstag, 28. März, um 19.30 Uhr in der Promotionsaula des Bischöflichen Priesterseminars auf. Der Referent des Abends ist nicht irgendwer: Prinz Asfa-Wossen Asserate, Mitglied des äthiopischen Kaiserhauses.

Prinz Asfa-Wossen Asserate, Jahrgang 1948 und geboren in Addis Abeba, ist einer der besten Kenner des afrikanischen Kontinents. Seit Ende der 1960er Jahre lebt er als Unternehmensberater und als Buchautor in Deutschland. Aufgrund politischer Umwälzungen in seiner Heimat musste Asfa-Wossen Asserate in Deutschland bleiben, wo er 1981 die deutsche Staatsbürgerschaft annahm.

In seinen Büchern schildert der Prinz die Ursachen der Massenflucht aus Afrika und appelliert an die europäischen Staaten, Ihre Politik gegenüber dem Nachbarkontinent grundlegend zu ändern. Andernfalls, dessen ist er sich sicher, werden es bald nicht Tausende, sondern Millionen von Flüchtlingen sein. Diese größte Herausforderung Europas im 21. Jahrhundert könnte in einer Katastrophe enden – für Afrika und Europa.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. (tr)